

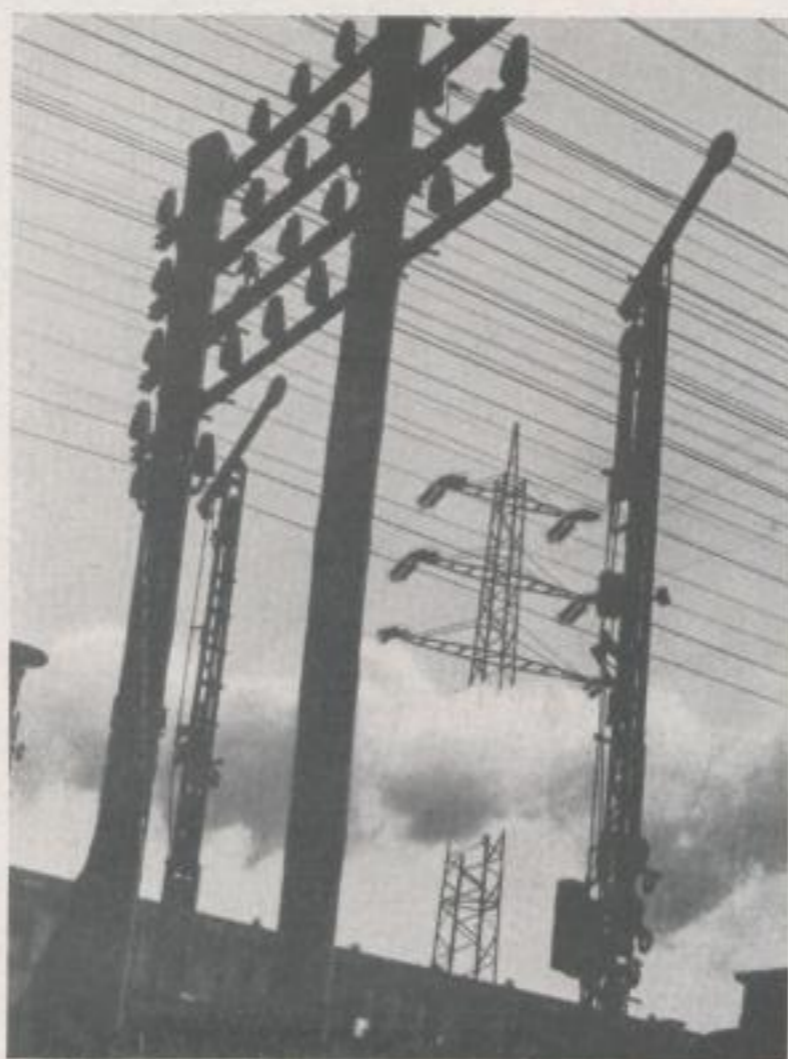


UMBO

Umbo versucht den Ausdruck des jeweiligen Gegenstandes so wiederzugeben, wie er sich ihm in der Wirklichkeit bietet. Unromantisch und fast nüchtern. Es ist alles von außen gesehen und die Struktur durch die Form erfaßt. Im Vordergrund steht die Materialwirkung.

Das Photo „Vistra-Wäsche“ zeigt Materialwirkung durch Zweckform. Wenn das Wäschestück einfach da läge, würde es eindruckslos sein.

Präzision und Exaktheit einer Produktion zeigen die „Wachspuppen“. Der optische Reiz der Reihe wird hier wie im „Kragenphoto“ ausgenutzt. Die Illusion der Perspektive – durch Montage geformt – zeigt sich in den Photomontagen „Rasender Reporter“ und „Tänzerin“. Die Montage hat bei Umbo höchst bewegte Form, die bestimmt ist von der Thematik.



Photos

U M B O

mente, die nach Befreiung aus dem umschlossenen, beengenden Raum trachten.“

Diese Aussage macht Herbert Bayer, Graphiker und Photograph über seine Arbeit.

Das Photo ist auch ihm nur Mittel – am liebsten kombiniert mit Zeichnung. Seine Herkunft von der Graphik beweist der besondere Sinn für typographische Wirkung und für die Reinheit der Flächenaufteilung. Er betont

HERBERT BAYER

„ . . . Die Eroberung der Linie, des Punktes, sogar des statisch Schwebenden, der Vorstoß der Technik, Mathematik, Phantasie in den abstrakten, unbegrenzten Raum, führten zu einer Auflockerung der gestalterischen Ele-

